

Viele Gelehrte legen den Qur´an mit Hadithen aus, aber Allamah Sayyid Tabataba´i deutete den Qur´an mit anderen Versen, denn man kann nicht die Verse isoliert voneinander betrachten. Sie ergänzen einander wie ein riesiges Puzzle, in dem alles zusammenpasst. Es ist wirklich faszinierend.

Ein Beispiel:

In Sura TA HA in den Versen 25-36 lesen wir, wie Musa (ع) vor seiner schwierigen Aufgabe steht, zu Pharao zu gehen. Er bittet daher um Beistand in Gestalt seines Bruders Harun:

Er sprach:

„Mein Herr, weite mir meine Brust,
und löse den Knoten meiner Zunge,
dass sie meine Rede verstehen,
und gib mir einen Helfer (Wazir) von meiner Familie,
meinen Bruder Harun.

Mehre meine Kraft durch ihn,
Und lass ihn Anteil haben an meinem Werk.

Auf dass wir Dich oft preisen mögen,
und Deiner oft gedenken,
Denn Du siehst uns wohl.“

Allah sprach: **„Dein Wunsch ist gewährt, O Musa!“**

Dieses Wort für das Weiten der Brust begegnet uns noch in Suret Inscherah, wo es heißt:

„Haben Wir dir nicht die Brust geweitet...“ Da ist aber unser Prophet Muhammad (ص) angesprochen. Es gibt verschiedene Überlieferungen, die Imam Ali (ع) als den Wazir, den Helfer Muhammads bezeichnen, wie als der Prophet bei den Quraisch Da´wa machen sollte: **„...und warne deine nächsten Verwandten“**. Ich kürze die Geschichte etwas ab:

Am Schluss sagte der Prophet zu Ali (ع) : „So bist du mein Bruder, mein Testamentsvollstrecker, mein Wazir und mein Nachfolger (Chalifa) nach mir.“ Als der Prophet (ص) zur Schlacht von Tabuk aufbrach, beauftragte der Prophet Ali (ع), als sein Stellvertreter zurückzubleiben. Er sagte: „O Rasulullah, lässt du mich mit den Frauen und Kindern zurück?“ Er wollte lieber kämpfen.

Der Prophet (ص) antwortete: „Du stehst zu mir wie Harun zu Musa, nur dass es nach mir keinen Propheten mehr geben wird.“ Genauso ließ ja auch Musa (ع) Harun (ع) als seinen Stellvertreter zurück, als er auf den Berg ging.

Dieses **„Haben Wir dir nicht die Brust geweitet“** heißt daher: „Haben Wir dir nicht Ali gegeben?“

Tafsir Sura Taha Verse 25-36 – Wie der Quran sich selbst erklärt